

Marc- Dominik Klaschka mit 3 Medallien bei den Süddeutschen Meisterschaften.

In bestechender Form präsentierte sich Dominik bei den Süddeutschen Einzel Meisterschaften in Ettlingen bei Karlsruhe. Nach dem er letzte Woche in Pliezhausen noch 3 Landestitel gewonnen hatte musste er sich nun mit den Besten der Bundesländer aus Sachsen, Thüringen, Hessen , Saarland, Pfalz und Baden-Württemberg messen.

Marc- Dominik startete im 80m Hürdenlauf, dem Weitsprung und dem Speerwerfen. Zum Auftakt standen die Vorläufe über 80m Hürden an. Nachdem in Pliezhausen die elektronische Zeitmessung ausfiel und nur eine handgestoppte Zeit von 10,8 sec. in die Bestenliste eingieng wollte man nun diese elektronisch bestätigen. Dies gelang Dominik dann auch gleich und gewann seinen Vorlauf in 10,95 sec. Dann hieß es warten auf den Zwischenlauf. Nach 2,5 Stunden war es dann so weit. Dominik wusste, dass er nun richtig gas geben musste um in den Endlauf einzuziehen und eine gute Bahn zugewiesen zu bekommen.

Mit einem guten Start katapultierte er sich in diesen Lauf und konnte dank seiner technischen Vorteile der Konkurrenz gegenüber gleich davonlaufen. In hervorragenden 10,85 sec. stellte er erneut eine pers. Bestzeit auf und schob sich damit an Platz 1. Nur eine Stunde später war dann der Endlauf. Leider musste Dominik zeitgleich im Weitsprung an den Start, so konnte er sich nicht 100% auf den Lauf konzentrieren. Am Start verlor er gleich einen halben Meter und hatte unterwegs einige Rempel an den Hürden zu kompensieren, so dass am Ende leider nur der 3. Platz herauskam. Man muss aber immer bedenken ,dass Dominik ein Mehrkämpfer unter Spezialisten ist und diese Leistung eine enorme Leistungssteigerung für Ihn bedeutet. Weiter ging es dann gleich im Weitsprung. Etwas ausgepowert fehlte Dominik dann die letzte Kraft um den benötigten Supersprung abzurufen. Mit 3 Sprüngen jenseits der 6m Marke und dem weitesten Sprung von 6,29m sicherte er sich den 2. Platz in der Konkurrenz und somit die Silbermedallie. 2 Starts und zwei Platzierungen auf dem Treppchen für den ersten Tag waren also eine durch aus erfreuliche Ausbeute. Weiter ging es dann am Sonntag noch mit dem Speerwerfen. Vergangene Woche noch annähernd 60m geworfen rechnete sich Dominik schon eine Chance aus, die Konkurrenz ein wenig aufzumischen. Mit guten Versuchen über 50m gelang ihm dies auch. Der weiteste flog genau auf 56,0m und der böhige Wind verhinderte leider größere Weiten. Mit dem 3. Platz gelang es Ihm auch hier wieder ein Platz auf dem Treppchen zu ergattern.

Alles in allem muss man sagen, ein durch aus erfolgreiches Wochenende und die Leistungskurve im Hinblick auf die Deutschen Mehrkampf Meisterschaften zeigt steil nach oben.

Herzlichen Glückwunsch !

B.B

Mehrkampfasse des TV-Ebersbach mit überragenden Leistungen. Michaela Müller und Marc-Dominik Klaschka melden sich nach Verletzung eindrucksvoll zurück.

Allen voran Marc-Dominik der am vergangenen Samstag mit gleich 3 Würt. Meistertiteln für sein Engagement im Training nach fast 4 Monatiger Verletzungspause belohnt wurde. Ebenso Michaela die bei den Deutschen A-Jugend Einzelmeisterschaften in Wattenscheid in Ihrer Paradedisziplin den 100m Hürden zu den Spezialistinnen aufschließen konnte.

Marc Dominik startete am Samstag, den 22.07 in Pliezhausen bei den Würt. Meisterschaften in gleich 4 Disziplinen. Zu Beginn stand der Stabhochsprung auf dem Programm. Dort musste er gleich eine Schrecksekunde überstehen. Ihm brach gleich zu Beginn des Wettkampfes der Stab und so war er doch ein wenig verunsichert. Dominik blieb bei 3,60m hängen was höhengleich mit dem 3.platzierten den 4.rang bedeutete. Keineswegs verunsichert folgte dann der Weitsprung. Dort zauberte er einen Sprung nach dem anderen in die Sandgrube. Der weiteste gültige Satz war 6,37m was unangefochten und niemals gefährdet den ersten Titel an diesem Tage bedeutete. Weiter ging es im Speerwurf. Etwas übermotiviert warf Dominik das 600 gr, schwere Wurfgerät, denn vor zwei Wochen warf er schon 55,35m. Die ersten 2 Würfe blieben dann noch deutlich unter der 50m Marke. Was dann folgte war fast nicht zu glauben. Etwas verhaltener angelaufen und Dominik traf den Speer genau. 59,84m las der Kampfrichter ab. Damit war der zweite Titel des Tages gesichert und die Konkurrenz bedient. Darauf hin folgte ein heftiges Gewitter was die Veranstaltung schier zum Abbruch gebracht hätte. Dominik überlegte reiflich ob er das Risiko eingehen sollte und die 80m Hürden unter diesen Bedingungen noch aufnehmen soll. Nach einiger Zeit entschied er sich dann doch zu laufen, was nicht unbedingt zu seinem Nachteil sein sollte. In neuer pers. Bestleistung von 10,8 sec. sprintete er zu seinem dritten Titel an diesem Tage. Nach diesen Leistungen kann man auf die am kommenden Samstag und Sonntag stattfindenden Süd. Deutschen Meisterschaften gespannt sein, wo Dominik das gleiche Programm absolvieren wird.

Michaela Müller startete am gleichen Wochenende in Wattenscheid bei den Deutschen A-Jugendmeisterschaften über die 100m Hürden. Sie hatte sich im voraus schon einen Platz im Zwischenlauf ausgerechnet was aber bedeutete, dass Sie in den Bereich Ihrer Bestleistung laufen musste. Gleich im Vorlauf konnte Michi sich auf 14,50 sec. steigern und erreichte so Ihr vorgenommenes Ziel. Mit dieser Zeit war Sie bereits unter den besten 16. Starterinnen. Im Zwischenlauf wurde die Luft dann schon enger und als Mehrkämpferin unter lauter Spezialistinnen ist es eben noch ein wenig schwerer. Trotz allem konnte sich Michaela noch einmal steigern und verpasst mit neuer pers. Bestleistung von 14,46 sec. nur um eine 1/10 sec. das Finale der besten 8. Mit Platz 10 konnte Sie dann doch recht zufrieden sein.

Beiden Athleten herzlichen Glückwunsch und macht weiter so.

B.B

Marc Dominik Klaschka krönt sensationelle Hallensaison mit 2 Württembergischen Meister Titeln und 2 dritten Plätzen.

Nur eine Woche nach seinem überlegenen Mehrkampftitel in Ulm, konnte sich Dominik in Sindelfingen gleich 2 Würt. Einzeltitel sichern. Im Stabhochsprung rechnete man schon im Vorfeld fest mit einem Titel, da momentan in der Altersklasse M15 niemand in die Regionen springen kann in denen Dominik sich gerade aufhält. Als Dominik in den Wettkampf einstieg waren gerade noch zwei Konkurrenten im Feld. Die Anfangshöhe von 3.20m meisterte er souverän im ersten Versuch. 3.30m ließ er aus und der 2. Sprung im Wettkampf bei 3.40m sicherte ihm bereits den Titel. Problematisch für Dominik war, dass gleichzeitig während des Stabhochsprung Wettbewerbs auch der Weitsprung begann. Also nach seinem Sprung über die 3.40m musste er gleich zum 1. Versuch im Weitsprung. Diesen setzte er gleich gültig auf 6.14m was ihm erst einmal die Teilnahme am Endkampf sicherte und somit 5 weitere Versuche. Dann wieder zum Stabhochsprung. Dort standen die 3.50m an. Auch diese Höhe meisterte Dominik gleich im ersten Versuch. Den Titel nun deutlich in der Tasche war Dominik hoch motiviert auch im Weitsprung noch einen drauf zu setzen. Sein härtester Konkurrent war zwischenzeitlich in Führung gegangen und lag mit 6.29m vorn. Dominik riskierte alles, traf das Brett genau und hob phantastisch ab. 6.48m !!! er konnte es selber kaum fassen. Trainer und Athlet wussten, dass diese Weite von keinem im Teilnehmerfeld mehr zu schlagen war. Die direkten Konkurrenten sahen dies genau so und meldeten sich nacheinander vom Wettkampfgeschehen ab. Nun war da ja noch der Stabhochsprung im Gange. Dominik ließ neue pers. Bestleistung auflegen. 3.73m. Alle drei Versuche waren denkbar knapp gerissen. Diese Höhe war an diesem Tag leider noch nicht drin. Dann noch mal zurück zum Weitsprung. Dominik hob sich noch einen Versuch bis zum Schluss auf und landete noch einmal bei starken 6.25m. 2 Starts und zwei Titel. Egal was an diesem Tag noch kommen würde, alles andere war nur noch Zugabe. Weiter ging es zum Kugelstoßen. Etwas müde nach den doch harten zwei Wettkampfstunden kam Dominik nur schwer in den Wettkampf. Nicht mehr ganz so frisch stieß er dennoch 14,42m und sicherte sich den 3. Platz. Kaum Zeit zum durchatmen stand dann auch schon der 60m Hürdenlauf an. Ziel war es, den Vorlauf zu überstehen und sich dann etwas Luft zu verschaffen um im Endlauf noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren und dort anzugreifen. Den Vorlauf absolvierte Marc Dominik sehr kontrolliert und sauber was sich dann auch gleich in der Zeit nieder schlug. Neue pers. Bestleistung von 8,59sec. gleich im Vorlauf. Dies ließ für den Endlauf hoffen. Eine Stunde später war es dann so weit. Bereits nach dem Startschuss lag Dominik schon 1m zurück. Doch mit seiner hervorragenden Technik und einem beherzten Lauf schob sich Marc von Hürde zu Hürde heran. Am Ende stand der dritte Platz zu Buche und eine erneut verbesserte pers. Bestleistung von 8,56sec. Mit diesen Leistungen untermauerte Marc Dominik, dass auch dieses Jahr in der Freiluftsaison mit ihm zu rechnen sein wird. Vorausgesetzt er bleibt verletzungsfrei kann Dominik auch in dieser Saison wieder mit um den Deutschen Mehrkampftitel kämpfen. Auch zu diesen hervorragenden Leistungen herzlichen Glückwunsch und mach weiter so !!!

B.B.

Marc Dominik Klaschka dominiert Mehrkampfszene in Württemberg und gewinnt souverän den Würt. Hallenmehrkampftitel bei der Altersklasse M15.

Am vergangenen Wochenende fanden in Ulm die Württembergischen Hallen Mehrkampfmeisterschaften statt. Trotz der widrigen Straßenverhältnisse konnte die Veranstaltung pünktlich beginnen, da sich alle Teilnehmer auf die Wetterkapriolen eingestellt hatten.

In ungewohnter Reihenfolge aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen startete der 7 Kampf für Dominik. Erste Disziplin war der Stabhochsprung. In diesem Jahr schon 3,70m gesprungen wollte Dominik auch in Ulm an diese Leistung anschließen. Mit übersprungenen 3,40m waren Trainer und Athlet zwar nicht ganz zufrieden, aber es war die an diesem Tag beste Leistung in seinem Jahrgang und Dominik konnte sich zu Beginn gleich an die Spitze des Feldes setzen. Der darauf folgende 60m Lauf ging an Marc Dominik völlig vorbei. Total von der Rolle ließ sich Dominik gleich 4/10 sec. abnehmen und rutschte mit 7,8 sec. auf Platz 2 ab. Dann folgte der Weitsprung. Nach kurzer Denkpause war Dominik wieder voll da und konterte mit beeindruckenden 6,25m im 2. Versuch des Weitsprungwettkampfes. Mit dieser Weite konnte er sich einen Vorsprung von sage und schreibe 70 cm verschaffen und es gelang ihm endlich die Trainingsleistungen im Wettkampf umzusetzen. Nun wieder auf Platz 1 der Zwischenwertung nach absolvierten 3 Disziplinen folgte das den ersten Tag abschließende Kugelstoßen. Gleich im ersten Versuch machte Dominik der Konkurrenz klar, dass er diesen Platz nicht mehr abgeben wollte. Mit überragenden 14,72m schockte er die Gegner und baute seine Führung respektabel aus. Den ersten Wettkampftag durfte Marc Dominik so auf Platz 1 beenden. Am nächsten Morgen hieß es dann wieder bald aufstehen um rechtzeitig über die Alb zu kommen. Die erste Disziplin am 2. Tag waren die 60m Hürden. In neuer persl. Bestzeit von 8,69sec. war dies ein Auftakt nach Maß. Zu diesem Zeitpunkt die bereits 2. persl. Bestleistung nach dem Weitsprung. Nun folgte der Hochsprung. Nach dem bereits letzte Woche in Schwäbisch Gmünd mit 1,68m eine neue Bestleistung aufgestellt wurde hatte sich Dominik ganz besonders viel vorgenommen. Dies gelang ihm dann auch eindrucksvoll.

Mit übersprungenen 1,76m explodierte Dominik förmlich. Die Konkurrenz war nun endgültig bedient und die Abschließenden 1000m waren nur noch Formsache, die Dominik in 3,14 min. hinter sich brachte.

Somit konnte Marc Dominik einen erneut deutlich herausgearbeiteten Württembergischen Meistertitel auf seinem Konto verbuchen. Herzlichen Glückwunsch !!!

B.B.

Deutsche Schüler Mehrkampfmeisterschaften in Hannover Marc- Dominik Klaschka krönt schwierige Saison mit Silber.

Am 25.-27.08.2006 fanden in Hannover die diesjährigen deutschen Schüler Mehrkampfmeisterschaften statt. Nach langem Suchen hatte der DLV einen Ausrichter für diese Mammutveranstaltung gefunden konnte aber den geplanten Termin nicht halten, so dass eine Verschiebung um 14 Tage in Kauf genommen werden musste.

Marc Dominik, der ja wie schon berichtet, nur schwer in die Saison gefunden hatte, aufgrund seiner schwerwiegenden Verletzung, wollte sich bei den Titelkämpfen best möglich verkaufen.

Im Vorfeld hatte man die starke Konkurrenz schon in den Ergebnislisten auf den vorderen Plätzen gefunden und wusste somit schon ziemlich genau welche Leistungen nötig sein mussten um einen vorderen Platz in der Endabrechnung zu belegen.

Bei widrigsten Bedingungen startete der Wettkampf mit den 80m Hürden. Dominik hatte seine Nerven gut im Griff und konnte mit einem kontrollierten nicht zu risikoreichen Lauf gleich zu Beginn des Wettkampfes wichtige Punkte sammeln. Mit 10,96 sec. war es ihm möglich die direkten Gegner auf Distanz zu halten. Dann folgte das Weitspringen. Im Mehrkampf ist es immens wichtig einen sicheren und guten ersten Versuch zu setzen. Dies gelang Dominik dann auch gleich mit 6,11 m. Nun konnte die ganze Angelegenheit ein wenig risikoreicher angegangen werden. Dies wurde im 3. Versuch dann auch mit der Tagesbestleistung belohnt. 6,46m waren deutlich mehr als die Konkurrenz zu bieten hatte. Dominik lag völlig überraschend in Führung. Nun folgte das Kugelstossen. Gleich im ersten Versuch konnte Marc-Dominik seine pers. Bestleistung auf starke 14,92m steigern. Damit war klar, dass er die Führung nach der 3. Disziplin behalten würde, nachdem die Verfolger etwas Federn lassen mussten. Nun war die „Wackeldisziplin“ der Hochsprung dran. Trainer und Athlet wussten, dass diese Disziplin über Sieg und Niederlage entscheiden würden. Nach dem Einspringen war man sehr optimistisch, da Dominik problemlos die 1,70m meisterte. Doch im Wettkampf kam dann alles anders, Mehrkampf eben. Dominik riss die 1,68m 3 mal und hatte somit nur 1,64m zu Buche stehen. Die Konkurrenz flog vorbei und der spätere Sieger aus Berlin sprang sogar mit 1,96m deutsche Jahresbestleistung der Schüler M15.

Nicht gerade ein motivierender Tagesabschluss. Nach dem Auslaufen war der Frust aber schon wieder einigermaßen verdaut. Nach einer kurzen Nacht ging es dann am 2. Tag mit dem Diskuswerfen weiter. Bekanntermaßen die Wackeldisziplin aller Mehrkämpfer.

Dominik blieb sehr gelassen und konnte trotz auftretender gesundheitlicher Schwierigkeiten mit neuer pers. Bestleistung von 41.91m überzeugen. Der nun führende Alexander Schengel konnte sich mit einer Glanzleistung von über 47m deutlich absetzen. Nun war eigentlich klar, dass der Titel vergeben war. Jetzt hies es kämpfen um eine Medaille. Im Stabhochsprung wurde Dominik dann auch noch auf eine Nebenanlage gelost, so dass er den Kontakt zu den Spitzenleuten ein wenig verlor. In dieser Gruppe waren dann auch noch die deutlich schwächeren Springer und Marc- Dominik musste ca. 1 ½ Stunden warten bis er nach dem Einspringen endlich dran kam. Die Einstiegshöhe von 3,10m deutlich übersprungen standen nach ca. 45 min die 3,30m an. Auch diese Höhe meisterte er souverän. Wiederum eine

halbe Stunde später waren dann die 3,50m dran. Dominik hatte durch die langen Pausen ein wenig die Spannung verloren und patzte. Die eigentlich sichere Disziplin wurde nun zur unerwarteten Schwierigkeit. Leider war völlig überraschend bereits bei 3,50m Schluss. Wiederum verlor Dominik wichtige Punkte. Nun, da die Verfolger gut gepunktet hatten lag Dominik nur noch auf dem Bronze Rang. Im anschließenden Speerwerfen wusste man, dass jetzt eine Spitzenleistung her musste. Die lies dann auch nicht lange auf sich warten. Dominik bewies einen starken Willen und Kampfgeist und schleuderte das 600 gr. schwere Wurfgerät auf über 55 Meter. Damit war vor dem abschließenden 1000m Lauf klar, dass es um eine Medallie geht. An Position zwei liegend war Marc-Dominik in der glücklichen Lage nur noch reagieren zu müssen und nicht selber aktiv den Lauf bestimmen zu müssen. In einem hart umkämpften Lauf bei sintflutartigen Regenfällen und Windböhen mit über 6m Gegenwind ließ Dominik nichts mehr anbrennen und verteidigte seine Position wacker.

Mit neuer pers. Bestleistung und 4855 Punkten gelang Dominik das Wunder von Hannover.

Am Ende stand die deutsche Vizemeisterschaft im 8 Kampf der Schüler M15 für Ihn zu Buche.

Wenn einer am Anfang der Freiluftsaison gesagt hätte Marc-Dominik holt dieses Jahr eine Platzierung unter den besten 3 Mehrkämpfern seines Jahrgangs, hätte man Ihn für verrückt erklärt. Nur durch das disziplinierte Verhalten eines 15 jährigen Schülers einer gelungenen rundum Versorgung durch Ärzte, Physiotherapeuten und dem niemals enden wollenden Einsatzwillen der Familie war dieser Erfolg möglich.

Allen die zu diesem Erfolg beigetragen haben herzlichen Dank !!!!

B.B